Nro 14.

Dienstag den 8ten April 1777.

Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten.

Serenissimus Elector.

Demnach durch jüngst erfolgtes Ableben bisherigen Pastoris zu Brigel und Oberwinter Putz dasige Pfarrey erlediget worden ist: Als wird solches denen Candidaten letztern Concursûs des Ends bekannt gemacht, um sich dieserhalb inner vier Wochen bey hiesigem Geheimrath zu melden. Düsseldorf den 2. April 1777.

Aus Ihrer Churfürst. Durchl. sonderbarem ggsten Befehl
Carl Graf von Nesselrod.

Krey.

Vergantung.

II. In Gefolg gnädigster Verordnung vom 26ten Merz jüngst sollen zur Erforderniß hiesiger Casernen zehn Ahmen guten, und rein abgezapften in- oder ausländischen Rüböhl angeschaffet werden; Die zu solcher Liefferung Lusttragende können sich Donnerstag den 17ten lauffenden Monats Aprilis Nachmittags zwey Uhr in hiesigen Kriegs Commissariats Hauß einfinden. Düssel-dorff den 4ten April 1777.

Gre-

Gerichtliche Vorladungen.

III. Hauptstadt Lennep. Gleichwie in Causa Creditorum contra Wittiben Peter Melchior Spielberg und Iohann Philipp Möllmann nunmehro zu Einbringung derer Creditoren ihrer Schuldforderungen Terminus Liquidationis auf Donnerstag den 17ten Aprill, als sodann wieder einfallenden Gerichtstag des Vormittags 9 Uhr hieselbst aufm Rathhauß praefigiret worden; Als werden alle und jede, (welche an vorgemelte Debitoren Wittiben Spielberg und Möllmann Forderung haben solten) hierdurch abgeladen, sodann in vorermeltem Termino nächstkünftigen 17ten Aprill ihre Schuldforderungen sub poena perpetui Silentii entweder persönlich oder per Mandatarium behörend einzubringen, und solche rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 26ten Martii 1777

In Fidem B. A. E. Hüttemann Grschrbr.

IIII. Amt Monheim. Demnach Wilhelm Broichacker, aus Rheindorff hiesigen Amts Monheim gebürtig, sich vor viele Jahren, dem eusserlichen Vernehmen nach in Königl. Preusische Kriegs-Diensten begeben haben solle, und bis dahin nicht das mindeste von sich vernehmen laßen, und dann deßen Mutter, vor ihrem Ableben, an die Pfarr Kirch zu Rheindorff ein Capitale von zweyhundert Rthlr p. 78 Alb. cöllnisch dergestalten legiret, daß, auf den Fall dieser ihr Sohn Wilhelm Broichacker obruck käme, alsdann demselben erwehntes Capitale ausgefolget werden, widrigens aber der Kirchen seyn und bleiben sollte.

Als werden auf Anstehen des Kirchen Vorstands zu Rheindorff besagter Wilhelm Broichacker, oder deßen Eheliche Leibs-Erben hiemit cum Termino peremptorio von dreyen Monaten von Gerichtswegen abgeladen, gestalten in dieser Frist, entweder in eigener Person, oder durch gnugsam Bevollmächtigten bey hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und gebührend zu legitimiren, wo widrigens effluxo Termino auf Gesinnen des Kirchen Vorstands das näher rechtliche erlaßen werden solle. Sign. Monheim in judicio den 7ten February 1777.

In Fidem F. C. Windeck Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung

V. Amt Gladbach. Nachdem in Sachen Concursus Creditorum wider Ioan Küppers nun dessen Wittib und Erben zu Distrahirung deren diesen zugehörigen Erbgütern, bestehend in einer Haußplatz, 8½ Morgen steurbarer

rer Länderey, ¾ Morgen 30 Ruthen Holtzgewachs, zusammen mit den Früchten und Auswachs auf 605 Rthlr gerichtlich taxirt, Terminus auf Montag den 28ten April künftig bey hiesigem Gericht anbestimmet ist.

So wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch kund gethan; zugleich denen sich etwa noch nicht gemeldet habenden Creditoren sub pœnâ perpetui Silentii aufgegeben, ihre Schuldforderungen in anmit angesetzter peremptorischer Frist von 6 Wochen per se vel per Mandatarium behörig justificirter vorzubringen, auch pto præferentiæ das Nötige zu verhandlen quod publicet. Latum am Gericht Glâdbach den 17ten Merz 1777.

In Fidem Extractus Schieffer.

Gerichtlicher Verkauf.

VI. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Anton Heenen, quà Curatoris der Elisabeth Schmitz, wider Bäckermeister Severin Fasbender wird das auf hiesiger Ratinger Straß, gelegene Hauß, in den drey Schabellen genannt, Donnerstag den 10. Aprilis künftig, Vormittags 11 Uhr für die bereits auf 1200 Rthlr. geminderte Tax näher verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorf, am Gericht den 20ten Merz 1777.

In Fidem J. M. Franken Gschbr.

Neu angeordneter Viehemarkt.

VII. Markvest Aldenhoven. Dahe vermög gnädigsten Befehl vom 20ten Marty 1777. nebst dem alljärlich auf Martini Tag den 11ten Novembris bestimmten Jahr, und Viehemarkt, annoch ein Marktag auf den 1ten Maji in der Markvest Aldenhoven alljährlich gnädigst verliehen worden; Als wird solches allen, und jeden Kaufhändlern, Krämern, besonders jenen, welche die zur Aerndte-Zeit gehörige Werkzeug feil haben, kund gemacht, die, welche sich wegen guter Laage des Orts einen gnüglichen Waaren-Abgang versprechen dörffen. Aldenhoven den 29ten Marty 1777.

In Fidem H. von der Mark Grschbr.

Juristische Nachricht.

VIII. Tit. Professor Franken wird den 14ten dieses seine Vorlesungen über das Jus feudale ad ductum Boehmeri um 11 Uhr Morgens, und über die Instituiones um 9 Uhr privatim anfangen.

Postwagens Nachrichten.

IX. Freytag den 4ten Aprill hat der Postwagen welcher von Düsseldorff durch Neus, Gazweiler, Gülich, nach Aachen fahrt, den Anfang wie-

der gemacht in einem Tag von Düsseldorff bis Aachen überzufahren, und dieses wochentlichs dreymal, als Montags, Mittwochs, und Freytags, damit die Passagiers, gleich andern Tags nach Lüttig, oder Mastricht, den darauf folgenden Tag ohne Aufenthalt nach Brüssel u. so weiter mit der ordinaire Post kommen können. Von Aachen kommt der Waagen retour nach Düsseldorff Dienstags, Donnerstags, und Samstags. Auch fährt der Postwagen von Düsseldorff durch Duisburg nach Weesel würklich in einem Tag über, damit die Passagiers gleich andern Tages, nach Arnheim u. den folgenden Tag nach Amsterdam kommen können, dieser Waagen fahrt wochentlich zweymal, als Montags u. Freytags von Düsseldorff nach Weesel, kommt retour Dienstags und Samstags.

X. Es wird dem geehrten Publico kund gemacht, daß der zwischen Bonn, und Cöln anjetzo aufs gemächlichste eingerichtete zu Winterszeit einmal, zur Frühlings, und Sommerszeit aber zweymal des Tages stets abfahrende Churfürstl. Cölnische Postwagen Dienstag den 1ten April anfangen wird, Morgens um 6 Uhr, Nachmittags 2 Uhr, also zweymal des Tages abzufahren; also auch eingerichtet, daß die mit dem ersten Wagen von Bonn, oder Cöln Morgens abfahrende Passagiers, nach einem vierstündigen Auffenthalt zu Bonn, oder Cöln mit dem um 2. Uhr Nachmittags abfahrenden zweyten Wagen die Retour nach Bonn, oder Cöln machen können, und die von Bonn mit ersten Wagen ankommende, und von Cöln weiter abfahren wollende Passagiers nach einem 3 stündigen Aufenthalt zu Cöln, mit dem zu Sommerszeit um 1 Uhr abfahrenden Chur-Pfälzischen Postwagen ihre Reise bis Düsseldorf selbiges Tages gleich wie die von Düsseldorf mit dem Churpfälzischen Postwagen um 12 Uhr ankommende, mit dem um 2 Uhr abfahrenden Churcölnischen Postwagen, bis Bonn fortsetzen können; auch kann ein jeder Reisender auf hiesig Churfürstl. Cölnischen Post-Expedition mit den gemächlichsten zwey und viersitzigen Gefähren, aller Orten um den billigsten Preiß, zu aller Zeit, und Stunde bedienet werden.

Cöln den 29. Merz 1777.

Churfürstl Cölnische Post Expedition dahier.

Gestohlene Sachen.

XI. Den 3. dieses Monats, ist hier in Düsseldorf in einem Hauß folgendes gestohlen worden. Zehn Silberne Löffel, signirt F. R. — Ein groser Dito sig. A. C. — Zwey grose silberne Mostart-Pötte - inwendig vergoldet, mit zwey gebogenen darzu gehörigen vergoldeten Löffeln, sign. F. R. — Ein Cristallenes mit Silber eingefaßtes Salzfaß — Eine

silber-

silberne Kinder-Belle. —— Eine silberne Gabel. sign. A. C. —— Ein silbern Dintenfaß —— Zwey Juwelen-Ringe, wovon der kleine die Devise hat: qui me neglige, me perd. —— Zwey Schottische in Gold gefaßte Perlen-Ohrgehänge.

Jeder dem obige Sachen zum Verkauf angebotten werden, oder sonsten Wissenschaft davon hat, wird gebetten, davon die Anzeig an die Expedition dieser Nachrichten Schriftlich oder Mündlich zu thun; Es wird demselben nebst Verschweigung seines Nahmens ein raisonables und hinlängliches Trinkgeld zugesagt.

Vermischte Nachrichten.

XII. Von der sehr beliebten Wochenschrift: Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein ist das erste Vierteljahr mit dem 27ten Merz geschlossen, und vollständig erschienen. Außer dem bereits vorhin angezeigten Innhalt ist die Geschichte des Ritters von P... fortgesetzt. Es sind darinn so mannigfaltig-so abwechslende Gemählde dieses Lebens verwebet, daß jeder Leser von Gefühl, solche mit Vergnügen, mit wahrer Empfindung lesen wird. Um nicht zu weitläufig zu seyn, will ich nur einige davon ausheben: 4tes Stück der Fall eines würdigen Ministers — ein warnendes Kabinetsstück — ein regelmässiger Bankerot unter den Flügeln des rechtlichen Verfahrens — Ein eingesandtes Schreiben über Secktirerei und litterarische Frivolitäten aus der wielandischen Schule. 6tes Stück Gedanken über Intoleranz — Fanatismus — und litterarisches Kinderspiel — Etwas vom Kräusel und Knipkügelchens. 8tes Stück. Frühe Eindrücke von Menschenelend und Sterben, am Todtenbett gesammelt. 10tes Stück. Bild braver Offiziers in großen Gelegenheiten — Menschlichkeit, Freundschaft und Muth auf den Gefilden des Todes. 11tes Stück. Hof-Staats- und Dienst-Kabalen 2c. — Ein Wink für Fürsten, wenn Fürsten sich winken liessen. 12. St. Tragisches Ende einer Revolution, deren im 18ten Jahrhundert noch wohl ärgere wirklich geworden sind. Schluß Anmerkung, besonders über die Materie, wie's anzufangen ist, um nie ganz unglücklich zu werden, und Menschen für Menschen fühlbahrer zu machen. Nach dem Urtheil verschiedener Kenner sind die hier genannte so wohl als ungenannte Abhandlungen wahr, lebhaft, und meisterlich bearbeitet — Villeicht ist dieses schon zu viel von mir, dem Verleger zum Lobe dieser Schrift gesagt, also nichts weiter; Wer von der Wahrheit überzeugt seyn will, lese die Schrift selbst.

In allen berühmten Buchhandlungen ist das erste Vierteljahr komplet für 30 stbr zu haben, broschirt für 32 stbr. Für das 2te Vierteljahr, wovon auch schon wieder ein Stück erschienen, wird von mir noch bis den 15ten dieses 24 stbr Pränumeration angenommen, und wochentlich in hiesigen Gegen-

den

den Postfrei geliefert. Wo aber Postämter sind, beliebe man sich bei diesen zu melden. Bis dahin wird auch noch der erste Theil jenen, welche zugleich auf den 2ten vorausbezahlen, für den Pränumerationspreiß und der erste komplete Jahrgang, bestehend in 4 Theilen für 1 Rthlr 20 stbr überlassen. Nach dem 15ten April wird keine Pränumeration mehr angenommen, sondern jedes Quartal wird alsdann für 30 stbr, und der erste Jahrgang für 2 Rthlr verkauft. Düsseldorff den 7ten April 1777.

A. Bauer

Buchhändler.

XIII. Es stehet ein Billard, mit 12 Kugeln, und 8 Leuchter, nebst übrigem Zubehör, bey Kirschbaum auf der Zollstraße, in billigem Preiße zu verkauffen.

XIV. Bey Oswald Jos. Stockum, Vergolder, auf der Ratinger Straße wohnend, ist eine auserlesen schöne Sammlung von englisch und französischen Kupferstichen von verschiedenen Meistern und Größe, in billigsten Preisen zu haben.

XV. Erbgenahmen des verlebten Ioh. Strohn in Lennep haben ein auf der Stadt Breckerfeld stehendes und in Anno 1693 aufgenohmenes Capital von 600 Rthlr in alten $\frac{2}{3}$ Stücken davon die Interesse alljährlich primo Juny gegen $3\frac{1}{2}$ procent richtig zalt werden,

Sämmtliche Erbgenahmen sind vornehmens bemeltes Capital auf den 10ten Juny nechstkünftig aus freyer Hand allhier auf dem Rathhauße zu versteigern und an den Meistbietenden final zu verkauffen und zu übertragen.

Lusttragende belieben sich dann an bestimmten Termino einzufinden, und nötigenfals vorherig nähere Erkündigung bey gedachten Erbgenahmen Ioh. Strohn einzuziehen.

XVI. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt begehret einen Hauß-Bedienten.

XVII. Eine andre Herrschaft 3. Stund von hier, auf dem Lande, suchet eine Köchinn, beyde können sich bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten Merz Heßischer Garde-Rittmeister von Weningrad, durchgereist. Kaufmann Piepper von Ronsdorf, in Maynzerhof.

Den 1ten April, Freyhr. von Collenbach von Aachen bey Hofcammer Director, von Pranghe. Vogt Requille von Münstereifel wuste kein Logie. Wehrmeister Leunenschloß, von Deuren. Kaufmann Gilles, von Cöllen, im Prinz Oranien. Gerichtsschreiber Kals von Beckum, im Ancker. Kaufmann Diergard, im großen Faß. Freyhr. von Schirp, im Antonio.

Den 2ten Fräulein von Rockor von Eßen, im schwarzen Horn. Kaufmann Böhler und Fank, von Duisburg, im Mayntzerhof. Freyhr. von Kessel bey Everhard. Kaufmann Ritter, und Müller, von Cronenberg im Prinz Oranien. Kaufmann Kersten von Elberfeld, im Zweybrückerhof. Görgens in Stadt Siegburg, Kals von Cölln, im Anker. Vogt Requille, und Stadt Secretair Schoppen, bey Schleuter. Kaufmann Paffrath, von Cölln, im Antonio. Schultheis Boret, von Ravenstein, nebst 2 Landführer mit einem Arrestanten einkommen.

Den 3ten Freyherr von Gymmenich, im Kessel. Hofrath von Cotzhausen, von Duisburg bey Hauptmann von Cotzhausen. Kaufleute Hardung, Honsberg, und Busch, von Elberfeld im 2 brückerhof. Hoffman Schmit, und Rittersweert, von Elberfeld, im Ancker. Zwey Räthe von Cöllen N. Arnz, im Bönnischenhofe. Freyherr von Hall, im großen Faß. Kaufleute Trost, und Splithof, von Reinberg, im schwarzen Horn.

Den 4ten Kaufmann Ernst von Ronsdorf, und Ditgens von Santen im schwarzen Horn. Geheimerrath von Breé und Freyherr von Wimmar, bey Wittib von Halberg. 3 Juristen von Duisburg N. Mähler Berg und Schalburg im 2 brückerhof.

Den 5ten Anspachischer Obristl. von Schlengersdorf, und Commissarius Weingard, kommen aus Holland, durchgereist. Kaufmann Remis, von Aachen, im Anker. Gebrüder Cassius, von Gülich, im Prinz Oranien.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 29ten Merz, Gerhard van Alpen von Hettorff nach dem Holländischen mit Früchten.

Den 31ten Franz van Zanten aus Holland nach Mülh. am Rhein, mit Holländisch. und Henrich Bergholt von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren.

Den 1. Aprill, Theodor Fischer, Peter Häring, Peter van den Berg, und Hermann van den Embster aus Holland nach Cöllen mit Holländisch. Wittib Dutz, Cornelius van Mänen von Cöllen nach Holland mit oberländischen, und Cornelius Vogt aus Holland mit holländischen Waaren hier ankommen.

Den 2ten Herman Dubbelgarten von M. an der Ruhr mit Kohlgriß, und Terr nach Cöllen. Martin Spatz von Mannheim ankommen.

Den 3ten Anton Penn aus Holland mit hollandischen Waaren, Philip Mühlenbeck von M. an der Ruhr mit Kohlgriß, beyde nach Cöllen.

Den 4ten Christoffel Knappers nach Cöllen, Jan van den Berg (beyde aus Holland) mit holländischen Waaren hier ankommen.

Den 5ten Gisbert Bossman aus Holland nach Cöllen mit holländisch. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 30. Merz Maria Anna Josepha Tochter des Joes Wilhelmus Dübbers, und Maria Catharina Wenders.

Den 31. Maria Agnes Josepha Tochter des Josephus Petzmeier, und Catharina Wyand. — Christina Josepha Tochter des Winandus Montorff, und Margaretha Bos. — Anna Gertrudis Josepha Tochter des Petrus Theodorus Lohmann, und Anna Elisabetha Klausens.

Den 1ten April Wilhelmus Josephus Sohn des Friedericus Breitenstein, und Maria Magdalena Elisabetha Emmerichs.

Den 3. Maria Anna Josepha Augustina Tochter des Franciscus Ichendorff, und Wilhelmina Korfs.

Lutherische. Den 5. Johann Theodor Sohn des Johann Friederich Beutel, und Maria Engel Bollin.

Beerdigte.

Catholische. Den 1ten Joes Josephus Sohn des Bürger Heidkamp, alt 8 Jahr. — Anna Gertrud. Wolffs Ehefrau des Nagelschmitt Breuer, alt 71 J.

Den 3. Joes Gerardts Wittiber Postknecht, alt 79 Jahr.

Wechsel-Cours.

Cöln den 21ten Mertz. 1777. in Cron à 8. Kopfst.
Amsterdam 157 *p. C. Rotterdam* 156¾ *p. C. Paris* 1 *Perte Lion* ⊙ *Bourdeaux* o *Wien* 117½. *Hamburg* 163. *Ffurt Pary.*

Elverfeld den 29ten Merz. 1777. in Carolin zu 7. Rthlr. ⅓.
Amsterdam courent 61½. *Rotterdam, Dort* 61¼. *Paris Lyon* 90⅓. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a 5. R.* 19½ a ¾. *Frankfurt alpary.*

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	4	46	2	62	2	56	1	70	2	2	8	32	—	—
Deuren.	4	70	2	62	2	28	1	40	—	—	—	—	—	—
Gülich.	4	20	2	50	2	10	1	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	26	3	—	2	60	1	60	3	36	—	—	—	—
Cöln.	4	24	2	58	1	72	1	28	—	—	—	—	—	—
Neuss.	4	20	2	60	2	22	1	37	2	15	—	—	—	—
Düsseldorf.	4	70	3	—	2	50	2	—	2	40	—	—	2	60
Elberfeld.	6	30	4	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mulh. am Rhein	5	30	3	—	2	32	1	40	—	—	—	—	—	—